

EUROKAI GmbH & Co. KGaA

Zwischenmitteilung für das erste Quartal 2018

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018 haben die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns mit 3,46 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (3,61 Mio. TEU) eine Reduzierung der Umschlagsmengen von insgesamt -4,0 % zu verzeichnen.

Während die Umschlagsmengen in Italien um -13,3 % zurückgegangen sind, waren diese in Deutschland um -1,2 % rückläufig. Die Umschlagsmengen der sonstigen Terminals haben sich insgesamt um 10,1 % erhöht.

Auf der Grundlage der insgesamt rückläufigen Umschlagsmengen sowie der im Vorjahresergebnis insbesondere im Segment EUROGATE auch im ersten Quartal enthaltenen positiven operativen Sondereinflüsse ist das Konzernergebnis im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäß gesunken.

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende März 2018 bei EUR 41,50 (Vorjahr: EUR 39,05).

Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsstatistik der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	Jan. - März 2018 (in TEU)	Jan. - März 2017 (in TEU)	Veränderung
Hamburg	384.442	475.157	-19,1 %
Bremerhaven	1.354.545	1.367.170	-0,9 %
Wilhelmshaven	159.270	79.746	99,7 %
Summe Deutschland	1.898.257	1.922.073	-1,2 %
Gioia Tauro	571.489	665.614	-14,1 %
Cagliari	58.732	148.182	-60,4 %
La Spezia	320.110	312.313	2,5 %
Salerno	84.071	72.045	16,7 %
Ravenna	43.309	45.231	-4,2 %
Summe Italien	1.077.711	1.243.385	-13,3 %
Tanger (Marokko)	335.851	308.884	8,7 %
Limassol (Zypern)	88.551	63.578	39,3 %
Lissabon (Portugal)	38.925	47.474	-18,0 %
Ust-Luga (Russland)	21.565	20.546	5,0 %
Summe Sonstige	484.892	440.482	10,1 %
Summe EUROKAI	3.460.860	3.605.940	-4,0 %

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Containerterminals.

CONTSHIP Italia-Gruppe:

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen im ersten Quartal 2018 mit 1,08 Mio. TEU insgesamt um -13,3 % unter denen des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (1,24 Mio. TEU). Dabei haben sich die Umschlagsmengen des La Spezia Container Terminals mit einem Zuwachs von 2,5 % auf hohem Niveau weiter stabilisiert. Der Container Terminal in Salerno hatte mit einem Zuwachs von 16,7 % ebenfalls eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Die Umschlagsmengen der Transshipment-Hubs Gioia Tauro (-14,1 %) und Cagliari (-60,4 %) sind hingegen weiter zurückgegangen. An den an diesen Terminals angestrebten Veränderungen wird derzeit noch gearbeitet.

Auf der Grundlage der insgesamt rückläufigen Umschlagsentwicklung in Italien hat sich auch das Gesamtergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht verschlechtert.

Der Ergebnismrückgang ist dabei auch beeinflusst durch temporäre betriebliche Einschränkungen im Intermodalbereich bei der Hannibal S.p.A. sowie dem Rail Hub Milano. Auf der Bahnstrecke von Cremona nach Mailand ist am 25. Januar 2018 im Mailänder Vorort Pioltello ein Personenzug entgleist. Im Rahmen der darauffolgenden behördlichen Untersuchungen wurde die Bahnstrecke teilweise gesperrt, so dass es bis 12. Februar 2018 zu erheblichen Störungen und Einschränkungen im Zu- und Ablauf des Güterverkehrs im Großraum Mailand führte, was wiederum zu nicht unerheblichen Umsatzeinbußen bei den im Intermodalgeschäft tätigen Gesellschaften des CONTSHIP Italia Konzerns geführt hat. Der dadurch entstandene Schaden wird von CONTSHIP Italia aufgrund eines vermuteten Strukturversagens der Gleise gegenüber der für die Gleisanlagen zuständigen Bahngesellschaft Rete Ferroviaria Italiana (RFI) geltend gemacht.

EUROGATE-Gruppe:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven sind im Berichtszeitraum mit 1,90 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (1,92 Mio. TEU) um -1,2 % leicht zurückgegangen.

Während die Umschlagsmengen in Bremerhaven im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nahezu gleichgeblieben sind (-0,9 %), war am EUROGATE Container Terminal Hamburg erwartungsgemäß ein Mengenrückgang von -19,1 % zu verzeichnen. Dieser Mengenrückgang ist neben der Insolvenz der Reederei HANJIN insbesondere auf die sich ab Mai 2017 auf unsere Umschlagsmengen in Hamburg zugunsten der konkurrierenden HHLA auswirkende Neustrukturierung der Reedereikonsortien (Verschmelzung unseres Kunden China Shipping auf den HHLA-Kunden COSCO und die Verschmelzung unseres Kunden UASC auf den HHLA-Kunden Hapag-Lloyd) zurückzuführen. Diese Entwicklung war für unseren Hamburger Terminal unglücklich und jenseits unseres Managementeinflusses.

Am Standort Wilhelmshaven haben sich die Umschlagsmengen im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mit einem Zuwachs von 99,7 % aufgrund der OCEAN Alliance, die den Terminal seit Mai 2017 anläuft, von 79.746 TEU auf 159.270 TEU fast verdoppelt.

Die Umschlagsmengen von EUROGATE Tanger (+8,7 %), Tanger (Marokko), Ust-Luga Container Terminal (+5,0 %), Ust-Luga (Russland), und des EUROGATE Container Terminals Limassol (+39,3 %), Limassol (Zypern) haben sich weiterhin erfreulich positiv entwickelt. Dagegen haben sich die Mengen bei LISCONT, Lissabon (Portugal) aufgrund des Wegfalls eines Dienstes um -18,0 % reduziert.

Insgesamt ist das Ergebnis der EUROGATE-Gruppe im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres insbesondere bedingt durch den Rückgang der Umschlagsmengen am Standort Hamburg aber auch aufgrund des Wegfalls von im Vorjahresergebnis enthaltenen positiven operativen Sondereinflüssen gesunken.

Sonstiges

Am 11. März 2018 hat die EUROKAI GmbH & Co. KGaA mit der SINA Port and Maritime Co. (SPMCO), Teheran (Iran), ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. Ziel der Vertragsparteien ist die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens zur Übernahme des Betriebs des Shahid Rajaei Container Terminals 2 (SRCT 2) im südiranischen Hafen von Bandar Abbas mit einer Umschlagskapazität von 4 Mio. TEU.

Nach Aufkündigung des Atomabkommens durch die USA bleibt die weitere politische Entwicklung inklusive der Reaktion der europäischen Regierungen sowie Kanadas zunächst abzuwarten.

Ausblick

Für das Gesamtjahr 2018 wird für den EUROKAI-Konzern aus heutiger Sicht unverändert ein Konzernjahresüberschuss erwartet, der orientiert an einem von Sondereffekten, wie sie das Geschäftsjahr 2017 geprägt haben, unberührten Geschäftsverlauf normal ist und sich voraussichtlich in einer Bandbreite zwischen EUR 40 Mio. und EUR 45 Mio. bewegen wird.

Bestandsgefährdende Risiken

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2017 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre.

Nachtragsbericht

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nicht bereits im Lagebericht zum 31. Dezember 2017 aufgeführt wurden bzw. Bestandteil dieser Zwischenmitteilung sind, hat es nicht gegeben.

Hamburg, den 16. Mai 2018

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E.M. Eckelmann-Battistello

EUROKAI GmbH & Co. KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Fax: +49 40 7405-11
Internet: www.eurokai.de

Kenndaten zur EUOKAI-Vorzugsaktie:

ISIN: DE 000 570653 5

Aktueller Aktienkurs (15. Mai 2018): EUR 41,40

52-Wochen-Hoch: EUR 45,90

52-Wochen-Tief: EUR 36,00

Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00